

**Die Erwachsenenbildung informiert:  
Einfacher als Steuererklärung**

Einführung in Planungs- und Abrechnungsverfahren der Erwachsenenbildung

Bildungsveranstaltungen- und Maßnahmen in Gruppen und Gemeinden können durch staatliche Zuschüsse gefördert werden. Um in den Genuss der Gelder zu kommen, ist ein Planungs- und Abrechnungsverfahren notwendig, das (leider) in dem Ruf steht, kompliziert und verwaltungstechnisch aufwändig zu sein. Tatsächlich aber ist die private Steuererklärung komplizierter und der Verwaltungsaufwand im Zeitalter der Computer überschaubar. Am Montag, 11. März findet von 16.00 – 20.00 Uhr im Gemeinsamen Kirchenzentrum, Kastanienweg 6 in Meschede eine Tagung statt, die in das Verfahren einführt und Fördervoraussetzungen erläutert. Referentin ist Susanne Schulze, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Ev. Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Arnsberg.

Interessierte haupt-, ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen aus den Kirchengemeinden werden gebeten, zwecks Vorbereitung entsprechender Arbeitsmaterialien sich unter der Telefonnummer 0291/952 982 20 bei Barbara Voss bis zum 5. März anzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Inhalte des Einführungstages: Bildungsarbeit in der Kirche: Brauchen wir eine kirchliche Volkshochschule?- Öffentliche Gelder: Was erfreut das Ministerium? - Das Antragsverfahren: Schritt für Schritt - Von der Wiege bis zur Bahre: Praxisorientiertes Formulartraining - Vergessen Sie die Kekse nicht! Die Aufgabe des Qualitätsmanagements- Außer Spesen nichts gewesen? Abrechnungsverfahren und Zuschüsse